

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 20

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Augst

Bei den laufenden Ausgrabungen stieß man auf eine Grube, die mit Bronze-Bruchstücken gefüllt war. Nach Ansicht der Archäologen dürfte es sich um das Schrottlager eines Altstoffhändlers aus der Römerzeit handeln. – Die heutigen Altstoffsammlungen werden nicht mehr in Gruben angelegt, sondern an Seeufern, in Bächen und idyllischen Wäldern!

Aargau

In der Sitzung des Großen Rates wurde eine Motion betreffend Einführung der schriftlichen «Kleinen Anfrage» mit 67:55 Stimmen abgelehnt. – Wahrscheinlich will man mit dem Schriftlichen zuwarten, bis die in gleicher Sitzung erheblich erklärte Motion zur Schaffung einer Volkshochschule ihre stilistisch-orthographischen Früchte getragen hat.

Bern

Als letzter Kanton ist mit dem Datum des 1. Mai der Kanton Bern dem Konkordat über den Handel mit Waffen beigetreten. In der Schweiz können damit Waffen nur noch mit dem Waffenerwerbsschein gekauft werden. – Interessenten sei mitgeteilt, daß gut erhaltene Okkasionswaffen immer noch bei der Südafrikanischen Union bezogen werden können.

Bohrerfolg

Warum sollte nicht auch unter der harten Schweizer Kruste flüssiges Gold schlummern, fragt man sich seit langem und bohrt drum allenthalben nach Erdöl us eigenem Bode. Dabei ist man im Greyerzerland in 2300 Metern Tiefe auf ein 100 Meter dickes Salz-lager gestoßen. – Eine räaße Ueberraschung!

Eigernordwand

Die große bergsteigerische Tat hat viel von ihrem Nimbus verloren, seit man weiß, wie auch die Oeffentlichkeit am Seil heruntergelassen wurde, indem sich gewisse Erzählungen nicht als hiebeler und stichfest erwiesen und die Helden also gar nicht so schwindelfrei waren ...

NEBI-TELEGRAMME

Fidel Castros Bild am Moskauer Maiumzug.
Fidel im Moskowito-Netz!

Castro erklärt Kuba zu sozialistischem Land.
Moskauer Marionettentheater erweitert sein Ensemble.

Für englische Verkehrssünder: Abendkurse.
Fächer: Fahrtimetik. Lenkgeometrie. Oel-welchselrecht. Auspufftöpferei.

1. Mai in Ostberlin: Sowjet-Panzer. Weil
Ulbricht Sowjet-Tanzer. Dä

Montreux

In Montreux findet ein erstes internationales Fernseh-Festival statt. Dabei wird ein Wettbewerb veranstaltet für Unterhaltungssendungen, für den sich zahlreiche Studios eingeschrieben haben. Tiens, tiens – sie wissen also, was das ist: Unterhaltung?

Handel

Eine Privatfirma in Genf warb für eine schweizerische Industrie-Ausstellung in Moskau, unter mißbräuchlicher Verwendung des schweizerischen Ursprungszeichens, der Armbrustmarke. Die Zentralstelle für das Ursprungszeichen hat die betreffende Firma eingeklagt. Gut so. Obwohl der Anblick der Armbrust und die Erinnerung an die Umstände, unter welchen sie verwendet wurde, den Unterdrückten des Kommunismus tröstlicher sein dürfte als der von Sichel und Hammer!

Reisesaison

Die beiden Weltreisenden, Königin Elistbeth von England und Präsident Gronchi von Italien, sind sich zwischen einer Reise und der andern zufällig in Rom begegnet. Die Bevölkerung bereitet diesem seltenen Ereignis eine warme Anteilnahme.

Missitis

Natürlich will der Osten von der kapitalistischen Unsitte der Schönheitskonkurrenzen nichts wissen, doch soll nun immerhin die lieblichste Maid hinter dem Eisernen Vorhang erkoren werden, um den Titel einer «Miß Frieden» tragen zu können. – Hoffentlich artet die Wahl nicht, wie das unter ehrgeizigen Rivalinnen schon dann und wann vorgekommen sein soll, in einer gehörigen Schlägerei aus ...

D.D.R

Aus dem Hotel-Restaurant «Mecklenburger Hof» in Feldberg wurde ein Kulturhaus, das den Namen «Juri Gagarin» erhielt. Wenn man dem Volk keine Speise und keinen Trank mehr zu servieren hat, füttert man es mit Weltraum-Phrasen und nennt das: Kultur!

USA

Der Abgeordnete Caroll Kearns verlangte im Repräsentantenhaus die Kontrolle der Goldkisten, die in Fort Knox, dem amerikanischen Goldsafe, eingelagert sind. Der Abgeordnete befürchtet, daß einzelne Kisten nur mit Blei gefüllt sein könnten. – Die Kisten mit dem Schweizerkreuz brauchen nicht geöffnet zu werden. Sie enthalten sicher Gold. Das beweist die Rarität der Goldstücke auf dem schweizerischen Geldmarkt!

Ein Amerikaner erfand einen Tonabnehmer mit Staubsauger, um Schallplatten staubfrei zu erhalten. Was allerdings weder den Elvis noch den Peter daran hindern wird, recht bald zu verstauben.

Moskau

Zum xten Male erscheint der Held Gagarin im Fernsehbild. «Wie ich ihn beneide!» murmelt da eine Frau aus dem Volk. Darauf ihre Genossin: «Etwa wegen der goldenen Verdienstorden?» «Nein», entgegnet die erste, «wegen den Sicherheitsnadeln, mit denen sie befestigt sind ...»



Gesunder Schlaf!

Gute Nerven, ein Gebot unserer Zeit

Die großen Anforderungen im heutigen Berufsleben (geistige und körperliche Anstrengungen), Kino, Fernsehen, gesellschaftliche Veranstaltungen, der Sport mit seinen Spitzenrekorden, der wachsende Verkehrslärm, seelische Anspannungen und Belastungen, alle diese Dinge bedingen eine stärkere Inanspruchnahme unserer Nervenorgane. Als Nervenstärkungsmittel hat sich bei allgemeiner Nervosität, nervöser Schlaflosigkeit, nervöser Erschöpfung, nervösen Herzstörungen und nachlassender Leistungsfähigkeit der Gebrauch von

Dr. Buer's Reinleceithin

seit Jahrzehnten bestens bewährt. Enthält doch jede Einheit (Fascikel) 1 g reines Lecithin. Bei diesem hohen Gehalt ist es daher bei nervösen Beschwerden bestens zu empfehlen.

Probepackung Fr. 5.50, Normalpackung Fr. 8.40; Kurpackung Fr. 14.20, auch «Buer Lecithin flüssig» zu Fr. 10.45, 19.15 und 33.80, in Apotheken und Drogerien.

Alleinvertreib für die Schweiz:
LECIPHARMA AG ZÜRICH 4

Tabatil

Die
Zahnpasta für Raucher
gibt weisse Zähne
und reinen Atem



Das Boulevard-Restaurant in Chur